

# Neue Vergärungsanlage der KEWU AG offiziell eingeweiht

Die KEWU AG weihte am 09.06 ihre neue Vergärungsanlage offiziell ein. Sie feierte den Anlass am Samstag, 10. Juni 2017 mit einem Tag der offenen Tür für die ganze Bevölkerung. Die Vergärungsanlage, die Anfang Jahr den Betrieb aufgenommen hat, produziert aus Garten-, Rüst- und Speiseabfällen aus den 13 KEWU-Gemeinden ökologischen Strom. Neben der

Vergärungsanlage betreibt die KEWU AG ein Kompostierwerk und eine Deponie.

Die KEWU AG – ein Unternehmen von 13 Gemeinden in der Agglomeration Bern – hat zu Jahresbeginn eine Vergärungsanlage in Betrieb genommen. Die neue Anlage produziert aus Bioabfall ökologischen Strom und nutzbare Wärme. Für die Stromproduktion werden seit dem 1. Januar 2017 nebst Garten- und Rüstabfällen auch energiereiche Speisereste aus den Haushalten der 13 KEWU-Gemeinden mit dem Grüngut mitgesammelt und in der Vergärungsanlage verwertet. Nach der Vergärung



Vergärungsanlage und Kompostierwerk

und Stromproduktion wird die verbliebene Biomasse (das Gärgut) in der bestehenden Kompostieranlage nachkompostiert und schliesst als wertvoller Dünger und Bodenverbesserer den Stoffkreislauf.



Anlieferung Grüngut



Ranigerhalle Vergärungsanlage

## Einweihungsfeier mit Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer

Am Freitag, 9. Juni 2017 weihte die KEWU AG die neue Vergärungsanlage mit geladenen Gästen offiziell ein. Barbara Egger-Jenzer, Bau-, Verkehrs- und Energiedirektorin des Kantons Bern, nahm als Rednerin am Festakt teil. «Der heutige Tag ist ein Meilenstein in der Geschichte der KEWU AG», freute sich Peter Bernasconi, Präsident des Verwaltungsrates, «die neue Vergärungsanlage ist ein klares Bekenntnis zur Nachhaltigkeit und eine Investition in die Zukunft».

## Tag der offenen Tür für die ganze Bevölkerung am Samstag, 10. Juni 2017

Aus Anlass der Einweihung der neuen Vergärungsanlage lud die KEWU AG am Samstag, 10. Juni 2017 von 10.00 bis 16.00 Uhr die ganze Bevölkerung zum Tag der offenen Tür ein. Es wartete ein abwechslungsreiches Programm für Gross und Klein mit geführten und freien Rundgängen, Malwettbewerb, Hüpfburg und Festwirtschaft.

Die KEWU AG ist ein gemeinschaftliches Unternehmen von 13 Gemeinden in der Agglomeration Bern. Sie betreibt eine Vergärungsanlage, ein Kompostierwerk sowie eine Deponie. Die KEWU AG entstand 1991 aus dem früheren «Gemeindeverband für Kehrrechtverwertung Worblental und Umgebung». Das Aktionariat besteht ausschliesslich aus den Trägergemeinden Biglen, Bolligen, Ittigen, Krauchthal, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Muri, Ostermundigen, Stettlen, Urtenen-Schönbühl, Vechigen, Worb und Zollikofen. Im Einzugsgebiet der KEWU AG leben rund 100'000 Menschen.

## Die Vergärungsanlage der KEWU AG auf einen Blick

- Inbetriebnahme: Jahresbeginn 2017 (Bauzeit: 2015 – 2016)
- Investitionsvolumen: 12.3 Mio. CHF
- Kapazität: ca. 14'000 Tonnen
- max. Leistungsfähigkeit: Produktion von 1,7 GWh Biostrom = Bedarf von ca. 400 Haushalten
- Stromproduktion mit Beitrag (ca. CHF 17.-/Tonne) aus Kostendeckender Einspeisevergütung KEV
- Input: Gartenabfälle, Rüstabfälle und seit 1. Januar 2017 zusätzlich Speiseabfälle (aus Haushalten)
- Output: Biostrom, nutzbare Wärme und Kompost



Fermenter Vergärungsanlage

KEWU AG  
Grüngutverwertung, Ökostrom, Deponie  
Laufeweg 12  
3326 Krauchthal  
Tel 031 924 35 35  
Fax 031 924 35 36  
info@kewu.ch  
www.kewu.ch